

Inhalte und Ziele der Summerschool

Die AG Methoden der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften (DGRW) möchte mit dieser Veranstaltung Nachwuchswissenschaftler und Nutzer rehabilitationswissenschaftlicher Forschungsbefunde informieren und unterstützen. Die Summerschool behandelt in zwei großen Themenblöcken (1) quantitative und (2) qualitative Methodenanwendungen und Forschungsprozesse.

In Themenbereich 1 **Standards empirischer rehabilitationswissenschaftlicher Forschungsprojekte** wird die Entwicklung von Forschungshypothesen und Studiendesigns, die statistische Datenanalyse und die Präsentation und Publikation von Befunden behandelt. Wichtige Standards werden verständlich und kompakt am Beispiel typischer rehabilitationswissenschaftlicher Fragestellungen dargestellt und diskutiert.

In Themenbereich II **Qualitative Forschungsmethoden in den Rehabilitationswissenschaften** wird ein vertiefter Einblick in die reichhaltige Welt qualitativer Forschungsmethoden ermöglicht. Grundprinzipien und -haltungen, Forschungsdesigns, Sampling, Erhebungsmethoden (insb. qualitative Interviews), Prinzipien inhaltsanalytischer und rekonstruktiver Verfahren (u. a. mithilfe einer Forschungswerkstatt) sowie weiterführende Themen wie Verallgemeinerbarkeit und Qualitätskriterien werden eingeführt.

In beiden Themenbereichen wird den Teilnehmenden ausreichend Möglichkeit gegeben, sich untereinander und mit den Referenten über die Inhalte auszutauschen. Neben dem interaktiven Charakter der gesamten Veranstaltung sind hierzu ausreichend Pausen zum informellen Austausch sowie Zeitfenster vorgesehen, in denen Fragen diskutiert und Lösungsalternativen besprochen werden können.

Veranstaltungsort

Die Veranstaltung findet vom 23. bis 27. September 2019 an der Pädagogischen Hochschule Freiburg (Kunzenweg 21, 79117 Freiburg) statt.

Teilnahmegebühren und Übernachtungsmöglichkeiten

Beide Themenbereiche können einzeln oder auch zusammen belegt werden.

Die Teilnahmegebühr beträgt für jeden der beiden Themenbereiche jeweils 280 EUR. Für Mitglieder der DGRW reduziert sich dieser Betrag auf 220 EUR. Darin enthalten sind – neben der Teilnahmeberechtigung an der Summerschool – Seminarunterlagen und die während der Pausen angebotenen Getränke und Snacks. Kosten für Übernachtung, Mittag- und Abendessen müssen von den Teilnehmenden selbst getragen werden. Eine Liste von Übernachtungsmöglichkeiten ist auf Anfrage erhältlich.

Veranstaltungsorganisation

Die Summerschool wird von der AG Methoden der DGRW und dem Rehabilitationswissenschaftlichen Forschungsverbund Freiburg organisiert. Um eine optimale Arbeitsatmosphäre gewährleisten zu können, ist die Teilnehmerzahl für jeden der beiden Themenbereiche auf 18 beschränkt.

Information und Anmeldung

Prof. Dr. Markus Antonius Wirtz
Pädagogische Hochschule Freiburg
Institut für Psychologie
Abteilung für Forschungsmethoden
Kunzenweg 21
79117 Freiburg
++49-(0)761-682-350
markus.wirtz@ph-freiburg.de

Deutsche Gesellschaft für
Rehabilitationswissenschaften e.V

DGRW

12. Summerschool

METHODISCHE GRUNDLAGEN IN DER REHABILITATIONSFORSCHUNG

23. bis 27. September 2019 in Freiburg

Themenbereich 1

Standards empirischer rehabilitationswissenschaftlicher Forschungsprojekte

Von der Fragestellung über die Datenauswertung zur Ergebnispublikation

Themenbereich 2

Qualitative Forschungsmethoden in den Rehabilitationswissenschaften

Grundlagen, Studiendesigns, Erhebungsformen, Auswertungen, Qualitätskriterien

Arbeitsgemeinschaft Methoden der DGRW

in Kooperation mit dem
Rehabilitationswissenschaftlichen
Forschungsverbund Freiburg

und der
Abteilung für Forschungsmethoden der
Pädagogischen Hochschule Freiburg



Programmüberblick

Die Summerschool ist in zwei Themenbereiche untergliedert, die die Planung eigener Forschungsprojekte und die Rezeption rehabilitationswissenschaftlicher Forschungsstudien behandeln.

Themenbereich 1

Standards empirischer rehabilitationswissenschaftlicher Forschungsprojekte

Von der Fragestellung über die Datenauswertung zur Ergebnispublikation

Die Mitglieder der AG Methoden verdeutlichen in Impulsreferaten wichtige Forschungsaspekte. Im Plenum wird anschließend mit den Teilnehmenden die Relevanz für die eigenen Forschungsvorhaben exemplarisch behandelt und es werden individuelle Lösungsstrategien skizziert.

Montag, 23. September 2019

14:00 - 14:30 Kaffee, Kennenlernen und Einführung

14:30 - 16:00 Markus Antonius Wirtz (Freiburg)

Entwicklung von Forschungsfragestellungen

Forschungsinteressen der Teilnehmenden | Typische Forschungsthemen der Rehabilitationswissenschaften

16:30 - 18:00 Michael Schuler (Würzburg)

Auswahl von Forschungsdesigns

Evidenzleiter | quantitative und qualitative Designs | Mehrphasiges Verlaufsmodell des Forschungsprozesses

18:00 - 19:00 **Besprechung individueller Fragen**

Dienstag, 24. September 2019

9:00 - 10:30 Anja Schulz (Freiburg)

Auswahl von Assessmentverfahren

Instrumente | Gütekriterien | Integration multidimensionaler und -methodaler diagnostischer Befunde

11:00 - 12:30 Michael Schuler (Würzburg)

Auswahl statistischer Analyseverfahren

Deskriptive, hypothesentestende und -generierende korrelative und mittelwertvergleichende Verfahren

13:45 - 14:45 Markus Antonius Wirtz

Epidemiologische Maßzahlen

Risikomaße | Odds Ratio | Screeningverfahren

15:00 - 16:15 Rainer Leonhart (Freiburg)

Look at your data – Datenqualität

Missing Data | Ausreißeranalyse

16:30 - 17:45 Rainer Leonhart

Ermittlung optimaler Stichprobenumfänge

Beta-Fehler | Power-Berechnungen

18:00 - 19:00: Besprechung individueller Fragen

Anschließend: *Social Event*

Mittwoch, 25. September 2019

8:30 - 10:00 Markus Antonius Wirtz

Analyse von Fragebogendaten mittels Strukturgeleichungsmodellen

10:30 - 12:00 Katja Spanier (Lübeck)

Forschungs- und Publikationsstandards

13:00-14:00: Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker
Universitätsklinikum Freiburg

Methoden der Reha-Forschung und der Versorgungsforschung: Gibt es spezifische Ansätze?

Themenbereich 2

Qualitative Forschungsmethoden in den Rehabilitationswissenschaften

Grundlagen, Studiendesigns, Erhebungsformen, Auswertungen, Qualitätskriterien

Wir bieten eine Einführung in Methoden qualitativer Sozialforschung mit Beispielen aus der rehabilitationswissenschaftlichen Forschungspraxis. Die Veranstaltung richtet sich an Forschende, die bisher nur sporadisch mit qualitativen Forschungsmethoden zu tun hatten und einen Einblick in die vielen ungenutzten Potenziale dieses Forschungszugangs erhalten wollen.

Mittwoch, 25. September 2019

14:00 - 14:30: Kaffee, Kennenlernen und Einführung

14:30 - 16:00 Thorsten Meyer (Bielefeld)

Einführung in die Grundhaltungen qualitativen Forschens

Besonderheiten qualitativen Forschens

16:30 - 18:00 Margret Xyländer (Bielefeld)

Das Qualitative Interview (Teil 1)

Die beliebteste Form qualitativer Erhebung: Typen und Haltungen

Donnerstag, 26. September 2019

9:00 - 10:30 Margret Xyländer

Das Qualitative Interview (Teil 2)

Leitfadenerstellung, Interviewphasen, Ethik, Interviewtechniken

11:00 - 12:30 Thorsten Meyer

Forschungsdesigns und Sampling

Zentral für die Aussagekraft Qualitativer Analysen

14:00 - 15:30 Nadine Pohontsch (Hamburg)

Qualitative Inhaltsanalyse

Beliebt & verbreitet: Einführung in Formen, Potenziale, Grenzen

16:00 - 17:30 Carsten Detka (Magdeburg)

Narrationsanalyse

Als Beispiel für Möglichkeiten rekonstruktiver Analyseverfahren

18:00 - 19:00 **Besprechung individueller Fragen**

Anschließend: *Social Event*

Freitag, 27. September 2019

8:30 - 10:00 Vera Kleineke (Münster)

Fokusgruppen und Gruppendiskussionen

Neben Interviews die verbreitetste Erhebungsform

10:30 - 12:00 Thorsten Meyer

Qualität Qualitativer Forschung

Was zeichnet gute qualitative Studien aus?

12:30 - 13:00 Thorsten Meyer / Markus Antonius Wirtz

Resümee, Feedback & Verabschiedung